

Stellenausschreibung der Universität Regensburg | Nummer 20.001

Die Universität Regensburg ist mit ihren über 21.000 Studierenden eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Campus-Universität mit vielseitigen Forschungsaktivitäten und einem breiten Studienangebot für junge Menschen aus dem In- und Ausland. Das Projekt „The Short Life of Soviet Yiddish Literature“, das durch das Förderprogramm „Leibniz-Kooperative Exzellenz“ im Leibniz-Wettbewerb gefördert wird, ist - neben den Kooperationsstandorten Leipzig und Berlin - am Institut für Slavistik an der Professur für Slavisch-Jüdische Studien angesiedelt.

Ausgangspunkt des Projektvorhabens ist der Geheimprozess gegen führende Mitglieder des Jüdischen Antifaschistischen Komitees. Im Rahmen des Forschungsprojekts sollen eine Kollektivbiografie der fünf Schriftsteller Perets Markish, Dovid Hofshiteyn, Itsik Fefer, Leyb Kvitko und Dovid Bergelson, eine Studie zur sowjetisch-jiddischen literarischen Moderne, eine Untersuchung der literarischen Auseinandersetzung mit der Gewalt gegen Juden bei Perets Markish und eine Fallstudie über die Welttournee des Jüdischen Antifaschistischen Komitees 1943 entstehen. Darüber hinaus ist eine zweisprachige Edition mit Übersetzungen zentraler Werke der 1952 ermordeten Autoren ins Deutsche geplant. Dort ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Wissenschaftlicher Mitarbeiter / Wissenschaftliche Mitarbeiterin / PostDoc (w/m/d)

in Vollzeit (40,1 Stunden pro Woche) für das Projekt „The Short Life of Soviet Yiddish Literature“, Leibniz-Kooperative Exzellenz für 3 Jahre zu besetzen. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitgeeignet. Die Vergütung erfolgt nach TV-L E13.

Ihre Aufgaben:

- Ausgehend von seiner Mitgliedschaft im Jüdischen Antifaschistischen Komitee und der „Nacht der ermordeten Dichter“ soll die literarische Auseinandersetzung mit der Gewalt gegen Juden beim jiddischen Autor Perets Markish (1895-1952) untersucht werden.
- Parallel Vorbereitung und Erstellung einer zweisprachigen jiddisch-deutschen Edition mit Übersetzungen zentraler Werke der 1952 ermordeten Autoren ins Deutsche.
- Konstruktive und engagierte Mitarbeit im Gesamtprojekt
- Organisation und Durchführung wissenschaftlicher und öffentlichkeitswirksamer Veranstaltungen

Unsere Anforderungen:

- Abgeschlossene Promotion in einem der für das Forschungsprojekt relevanten Fächer, insbesondere Slavistik, Jiddistik, Jüdische Studien/Jewish Studies, Judaistik
- Verhandlungssichere Englischkenntnisse, Deutschkenntnisse in Wort und Schrift von Vorteil sowie sehr gute Kenntnisse der für den Forschungsgegenstand einschlägigen Fremdsprachen Jiddisch und Russisch
- EDV-Kenntnisse (Office) werden vorausgesetzt
- Sehr gute Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Editorische Erfahrung wird begrüßt

Wir bieten Ihnen:

- eine gute und engagierte Betreuung des Post-Doc-Vorhabens und des Editionsprojekts am attraktiven Forschungsstandort Regensburg.

- hochattraktive interdisziplinäre und internationale Vernetzung (Leibniz-Zentrum für Literatur- und Kulturwissenschaften (ZfL) Berlin, Leibniz-Institut für jüdische Geschichte und Kultur – Simon Dubnow (DI), Leibniz WissenschaftsCampus UR, uvm.)
- ein nettes und aufgeschlossenes Team und eine angenehme Arbeitsatmosphäre
- die Möglichkeit zu eigenverantwortlichem wissenschaftlichem Arbeiten

Die Universität Regensburg strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Die Universität Regensburg setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein (nähere Informationen unter <http://www.uni-regensburg.de/chancengleichheit>).

Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt. Bitte weisen Sie auf eine vorliegende Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin.

Bitte beachten Sie, dass wir Kosten, die bei einem etwaigen Vorstellungsgespräch für Sie anfallen sollten, nicht übernehmen können.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Prof. Dr. Sabine Koller (E-Mail: sabine.koller@ur.de/Telefon: 0941 943-1665) oder an Frau Caroline Emig, M.A. (E-Mail: caroline.emig@ur.de/Telefon: 0941 943-1665). Wir freuen uns auf Ihre ausführliche Bewerbung, die Sie bitte in einer PDF-Datei bis zum **09. Februar 2020** per E-Mail an caroline.emig@ur.de senden.

Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter https://www.uni-regensburg.de/verwaltung/medien/dokumente/datenschutz_stellenausschreibungen.pdf